



UniWiND-Tagung 2021

„Für moderne Promotionskultur(en)“

29. bis 30. September 2021

Online-Veranstaltung in Kooperation mit der Universität Hamburg und der Hamburg Research Academy (HRA)

Programm

(Stand: 13. September 2021)

28. September 2021

16:00 – 18:00

UniWiND-Mitgliederversammlung (nicht öffentlich)

18:30 – 20:00

Vorabendprogramm (angeboten von der HRA)

HRA Salon – Macht & Wissenschaft

Moderation: [Ralf Krauter](#) / Deutschlandfunk

20:00 – 21:00

Virtuelles Get-Together

29. September 2021

Ab 08:30

Ankommen im virtuellen Veranstaltungsfoyer

09:00 – 10:30

Begrüßung: [Prof. Dr. Michael Bölker](#) / UniWiND-Vorsitzender
[Prof. Dr. Jan Louis](#) / Vizepräsident der Universität Hamburg

Tagungsmoderation: [Dr. Isabell Lisberg-Haag](#)

Impulsvortrag I

„Die Promotion als Qualifikation für eine wissenschaftliche Karriere“

[Prof. Dr. Julika Griem](#) / Vizepräsidentin der DFG

Impulsvortrag II

Wissenschaft als Beruf Revisited – Was der BuWiN 2021 belegt und was nicht

[Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer](#) / Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des BuWiN



10:30 – 11:00

Pause mit Möglichkeit zu virtuellem „Speed Dating“

11:00-12:00

Workshop 1

Nachwuchsförderung als Aufgabe der Personalentwicklung

Christiane Leißner / Universität Duisburg-Essen & Dagmar Grübler / RWTH Aachen

Als Vertreterinnen von UniNetzPE stellen Christiane Leißner und Dagmar Grübler die Personalentwicklung an der RWTH Aachen und der Universität Duisburg-Essen kurz vor, um dann über Erfolgsfaktoren der Karriereentwicklung für Promovierende zu sprechen. In einer gemeinsamen Diskussion werden sich die Workshopteilnehmenden zur Zusammenarbeit von Graduierteneinrichtungen und Personalentwicklungen austauschen.

Workshop 3

Moderne Betreuung mittels *Individual Development Plan* (IDP)

Dr. Nora Glaubrecht / Universität Hamburg & Dr. Jörg Maxton-Küchenmeister / Joachim Herz Stiftung

Die Erwartungen und Bedürfnisse von Promovierenden verschieben sich kontinuierlich, sowohl allgemein als auch bezogen auf die individuelle Entwicklung. Betreuende sollten im Verlauf dieses Prozesses nicht nur unterschiedliche Rollen übernehmen, sondern auch auf die damit verbundenen Veränderungen flexibel eingehen. Ein IDP kann dabei für alle beteiligten Seiten eine wichtige Stütze sein.

Workshop 5

Welche Angebote wünschen sich Promovierende?

Hamburg Research Academy und Promovierendenvertretungen

In diesem Workshop von Promovierenden für Promovierende werden die Angebote der Graduierteneinrichtungen für die Zielgruppe konstruktiv kritisch in den Fokus genommen und Anforderungen und Bedarfe an Graduierteneinrichtungen im

11:00 – 12:00

Workshop 2

Etablierung einer Kultur guter wissenschaftlicher Praxis: Beiträge in der Promotionsphase

Dr. Christian Dumpitak / HHU Düsseldorf, Dr. Debbie Radtke / HHU Düsseldorf, Valentina Vasilov / Universität Duisburg-Essen & Dr. Sibel Vurgun

Mit dem DFG-Kodex „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ sind die Universitäten und ihre Forschenden zur nachhaltigen Etablierung einer Kultur guter wissenschaftlicher Praxis aufgefordert. Dies erfordert eine systemische Umsetzungsstrategie, die alle institutionellen Ebenen und Ausbildungs- und wissenschaftlichen Karriere-stufen umfasst. Wir werden erarbeiten, welche Beiträge von Graduierteneinrichtungen insbesondere in der Promotionsphase möglich sind und wie diese mit weiteren Ansätzen verzahnt werden können.

Workshop 4

International academic cooperation in challenging times

Dr. Alexander Hasgall / EUA-CDE, Impulsvortrag: Liz Simmonds / University of Cambridge

Internationalisation has been a strategic key point of universities for many years. International research experience is a necessary part of academic qualification on doctoral level and serves to build up a network. Universities also cooperate internationally as institutions, e. g. through Cotuitelles, Marie Curie Networks etc. Problems of our times such as global sustainability or a pandemic can only be solved through international academic cooperation. The Covid-19 pandemic seriously disturbed direct academic exchange. National economic and political developments and the geostrategica context also influence the opportunities for doctoral candidates to gain international experience. In this workshop we will discuss how institutions can deal with these challenges and promote internationalisation in doctoral education.

Workshop 6

Beschäftigungsverhältnisse:

Moderne Promotionsformen und Finanzierung

Prof. Dr. Uwe Cantner / FSU Jena, UniWiND & Dr. Hanna Kauhaus / FSU Jena

Impulsvortrag: Dr. Kolja Briedis / Nacaps

Der Workshop widmet sich dem zentralen Thema der Promotionsfinanzierung.



Kontext moderner Promotionskultur(en) formuliert. Der Promovierenden-Rat der Hamburg Research Academy freut sich auf Austausch, Diskussion und Vernetzung mit Promovierendenvertretungen und Promovierenden auf Bundesebene und aus allen Promotionskulturen.

Welche Art der Finanzierung ist gut und zukunftsweisend? Sind Stipendien ein Auslaufmodell? Welche Vor- und Nachteile hat die Ausgestaltung der Verträge, z. B. was Stellenumfang und Laufzeit der Verträge angeht, für die Promovierenden? Den Antworten auf diese Fragen versucht sich der Workshop mit dem Blick auf die aktuellen Ergebnisse der National Academic Panel Study (Nacaps) zu nähern.

Workshop 7

Power relations & mental health in academia

Dr. Jana Lasser / TU Graz, N2-Network, Impulsvortrag: Dr. Bryony Porter / University of East Anglia, UKCGE

Power relations have a great influence on working conditions in academia, where hierarchies are often steep and working conditions precarious. In this workshop, we will shed light on the possible influence of power relations, especially supervision relations, on the mental health of doctoral researchers and discuss possibilities for improvement.

12:00 – 12:30

Zeit für Workshop-Nachbesprechungen in den jeweiligen Räumen

12:30-13:30

Pause

13:30 – 14:30

Hamburg-Raum (virtuelles Forum der HRA auf wonder.me)

Willkommen in Hamburg – wenn auch nur virtuell! Die Hamburg Research Academy ist eine Einrichtung für neun Hamburger Hochschulen, die gemeinsam unterschiedliche Promotionskulturen vereinen. Dazu gehören künstlerische und medizinische Promotionen genauso wie Kooperationen mit Industriepartnern. Die strukturierte Promotion durch die Anbindungen an Graduiertenkollegs ist ebenso möglich wie die Individualpromotion. Im interaktiven Hamburg-Raum stellen die Mitgliedshochschulen ausgewählte Projekte und Erfahrungen vor und freuen sich auf den fachlichen Austausch mit den Tagungsteilnehmenden.

14:30 – 14:45

Pause

14:45 – 16:00

Open Space – Best Practice Session mit Beiträgen der Teilnehmenden

“Was können/sollen Graduierteneinrichtungen/Institutionen für gute Bedingungen in der Promotion tun/bieten, insbesondere unter (Post-)Corona-Bedingungen?”



30. September 2021

Ab 08:30

Ankommen im virtuellen Veranstaltungsfoyer

08:45-09:00

Anmoderation

09:00-10:00

Workshop 1

Wissenschaftskarrieren unterstützen –
Schritte in der Promotionsphase

Dr. Matthias Schwarzkopf

Eine gut strukturierte und erfolgreiche Promotion ist ein wesentlicher Baustein einer erfolgreichen Wissenschaftskarriere. Erfolgreiche Promovierende haben mit Juniorprofessuren die Möglichkeit, in kurzer Zeit nach der Promotion auf eigenverantwortliche Stellen zu kommen, die - im Fall von Tenure-Track-Professuren – sogar bald in Lebenszeitstellen überführt werden können.

Der Workshop geht folgenden Fragen nach:

- Wie kann die Promotionsphase ein guter Schritt in eine Wissenschaftskarriere sein? Welche Aspekte sind besonders relevant?
- Wie können Graduierteneinrichtungen und Promotionsprogramme Promovierende dabei unterstützen, diese Aspekte wahrzunehmen und umzusetzen?

Workshop 3

Mental Health – Wie können Graduierteneinrichtungen die mentale Gesundheit von Promovierenden fördern?

Dr. Nicole Sachmerda-Schulz / Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig & Dr. Hendrik Huthoff / Friedrich-Schiller-Universität Jena

Stress in der Promotionsphase ist kaum vermeidbar, aber zahlreiche Studien zeigen, dass die mentale Gesundheit von Promovierenden überproportional stark belastet ist. In diesem Workshop wollen wir uns darüber austauschen wie Graduierteneinrichtungen dazu beitragen können, Promovierende bei psychischen Belastungen zu stärken und die Arbeit der UniWiND AG „Mental Health in der Promotionsphase“ vorstellen.

09:00 – 10:00

Workshop 2

Wege aus der Wissenschaft

Dr. Regina v. Schmeling / HU Berlin, PD Dr. Avan Antia / CAU Kiel, Dr. Tanja Michler-Cieluch / Leibniz Universität Hannover

Die meisten Promovierten verlassen über kurz oder lang die Wissenschaft. Langfristig sind sie sehr gut in den außeruniversitären Arbeitsmarkt integriert. Der Übergang von der Promotion in die erste Tätigkeit außerhalb der Wissenschaft gestaltet sich aber mitunter schwierig. Häufig fehlen Kontakte in den Arbeitsmarkt und es ist unklar, wie Arbeitgeber zu Promovierten stehen. Eine UniWiND-Arbeitsgruppe ist diesen Fragen in den Jahren 2015 – 2018 nachgegangen. In diesem Workshop werden einige Ergebnisse und Empfehlungen dieser Arbeitsgruppe vorgestellt. Daran anknüpfend wollen wir diskutieren, wie eine „moderne Promotionskultur“ aussehen könnte, die auch diese Übergangsphase in den Blick nimmt.

Workshop 4

Neue Anforderungen an die gute wissenschaftliche Praxis: Open Science und Forschungsdatenmanagement

Dr. Axel Kohler / Goethe-Universität Frankfurt, Anja Schenk / Goethe-Universität Frankfurt & Valentina Vasilov / Universität Duisburg-Essen

Die DFG hat 2019 einen neuen Kodex „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ veröffentlicht. Darin werden Prinzipien und Empfehlungen formuliert, die sich auch auf die Bereiche „Open Science“ und „Forschungsdatenmanagement“ auswirken. Im Workshop werden Anforderungen beleuchtet, die sich dadurch in den nächsten Jahren für Forschende und Forschungseinrichtungen ergeben könnten.



Workshop 5

Sichtbarkeit und Rahmenbedingungen für Postdocs

Dr. Stefanie Herberger / FAU Erlangen-Nürnberg &
Dr. Angela Weil-Jung / Universität Regensburg

In der UniWiND-AG „Postdocs an deutschen Universitäten: Struktur- und Personalentwicklung“ steht die Gruppe der Postdocs bzw. Promovierten im Mittelpunkt. Die AG hat das Ziel, Rahmenbedingungen und Angebote für die Phase nach der Promotion zu beleuchten und Handlungsempfehlungen für Universitäten zu entwickeln. Im Workshop möchten wir bisherige Überlegungen dazu vorstellen und mit allen Interessierten den Bedarf offenlegen, welche Strukturen für Postdocs zukünftig entstehen sollten, um die Forschung und Karriereplanung auf dieser wichtigen Stufe zu unterstützen.

10:00 – 10:30

Zeit für Workshop-Nachbesprechungen in den jeweiligen Räumen

10:30-10:45

Pause

10:45-12:15

Impulsvortrag

Why doctoral education is a place to be committed to social justice: From theory to practice

Prof. em. Maresi Nerad / Center for Innovation and Research in Graduate Education (CIRGE)

Online-Podiumsdiskussion

„Die Promotion der Zukunft – Die Zukunft der Promotion“

Moderation: Prof. Dr. Enrico Schleiff / Präsident der Goethe Universität Frankfurt/Main

Teilnehmende: Katharina Fegebank / Zweite Bürgermeisterin der Stadt Hamburg und Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung
Prof. Dr. Guido Bünstorf / Universität Kassel, International Centre for Higher Education Research (INCHER) Kassel
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Katharina Boele-Woelki / Präsidentin der Bucerius Law School
Prof. Dr. Michael Böcker / UniWiND-Vorsitzender

12:15– 12:30

Fazit, Abschluss & Verabschiedung

Workshop 6

Wissenschaftskommunikation als neues Thema für Promovierende

Julia Panzer / Hamburg Research Academy

Wissenschaftskommunikation ist nicht erst seit der globalen Corona-Pandemie in aller Munde. Dabei ist die Frage „Wie gelingt die Kommunikation über die eigene Forschung?“ auch für immer mehr Promovierende relevant. Welche Entwicklungen es in der letzten Zeit gegeben hat und welche Rolle Graduierteneinrichtungen dabei zukommt, darum wird es in diesem Workshop gehen.



**HAMBURG
RESEARCH
ACADEMY**



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

UniWiND

GUAT

Mit freundlicher Unterstützung von:

Digitale Gastgeber der Veranstaltung:



**HAMBURG
RESEARCH
ACADEMY**



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Die Tagung wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert:



Unterstützung durch Bereitstellung technischer Lizenzen:



Universität
Bremen